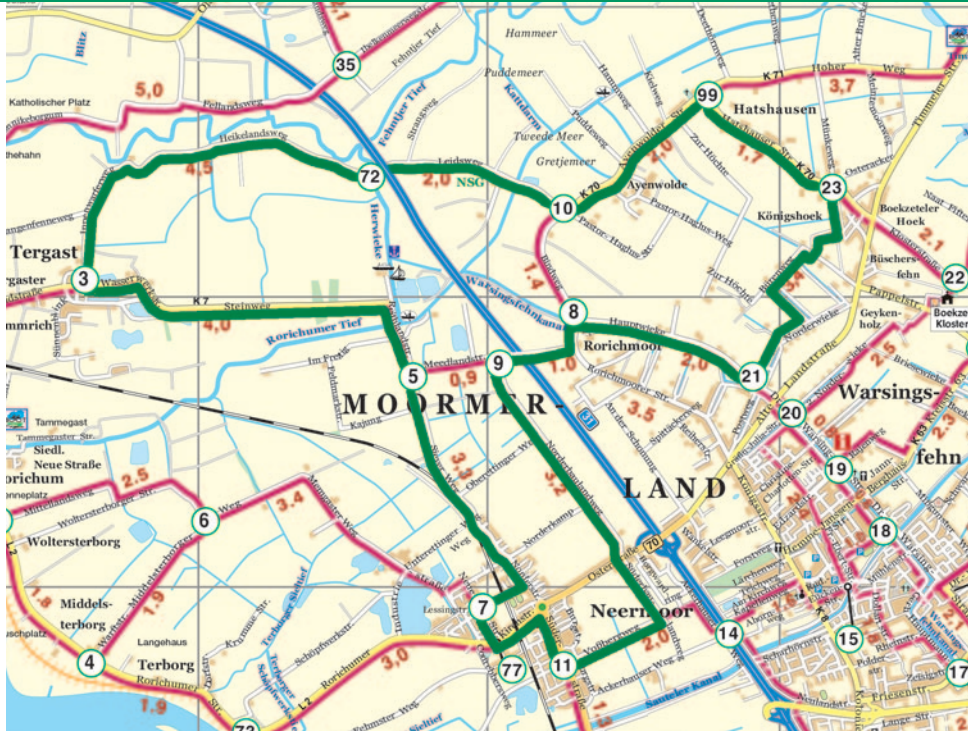


Mühlen Route 31 km



Die Landschaft Ostfrieslands war früher von einer Vielzahl an Mühlen geprägt. In Moormerland sind noch zwei Mühlen erhalten. Die komplett restaurierte Mühle in Warsingsfehn (an der Hauptwieke) ist eine holländische Galerie-Windmühle von 1809, in der noch heute Mehl gemahlen wird. Nach Absprache mit dem Müller (Herr Bohlen) ist eine Besichtigung möglich. Von der Galerie aus haben Gäste einen wunderbaren Ausblick über die Weite Moormerlands.

Eine weitere Mühle befindet sich in Neer Moor, Kirchstraße 17a (nahe Knotenpunkt 77).



Mühle Neer Moor



Mühle Warsingsfehn

Fehnlandschaft

Die Route führt Sie durch die typische Fehnlandschaft. Das Wort „Fehn“, als „Veen“ aus dem Niederländischen Sprachraum, bedeutet „Moor“. Typische Fehnregionen erkennen Sie an den vielen, gegrabenen Kanälen, teils Wieken genannt, und an den ebenfalls typischen Fehnhäusern, die an den Wieken stehen. Viele Ein-

wohner waren Schiffer, die den gegrabenen Torf mit ihren Schiffen in die Städte und Dörfer an Ems und Küste transportierten. Auf dem Rückweg brachten sie fruchtbaren Kleiboden mit, womit das Moor entrungene Land kultiviert wurde.

Heitens Huus

Ein typisches Fehnhaus finden Sie gegenüber der

Mühle: Heitens Huus. Ursprünglich an anderer Stelle in Warsingsfehn erbaut, wurde es Stein für Stein abgetragen und am jetzigen Standort wieder aufgebaut. Heute wird es liebevoll vom Mühlenverein unterhalten. Eine Besichtigung, verbunden mit einem Einblick in die alte ostfriesische Siedlungs- und Wohnkultur, kann die Tourist-Info für Sie arrangieren.



Heitens Huus

Die Route:

